

SIGMUND FREUD
Zentralbuchhandlung

SFB-Novitätenschau November 2009

Sigmund-Freud-Buchhandlung – Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot
Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot

SFB – Zentralbuchhandlung der Psychoanalyse



D-98634 Oberweid (Hohe Rhön)
Frankenheimer Straße 21

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Telefax: +49 (0)36946 / 248 79

SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667

Bestellannahme deutschlandweit zum Ortstarif (3,9 ct/min)

Bitte beachten: Ergänzend zu den üblichen Telefonzeiten erreichen Sie die Zentralbuchhandlung zusätzlich in aller Regel zur ›Blauen Stunde am Sonntag‹ in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr

Die E-Mail-Adressen für den kurzen Draht zur SFB:

Bestellungen und Fragen hierzu: vertrieb@zentralbuchhandlung.de

Autorenanfragen, Presse: verlag@zentralbuchhandlung.de

Die SFB-Zeitschriftenexpedition für Ihre Abo-Wünsche: zeitschrift@zentralbuchhandlung.de

Fragen zu Kundenkonto oder Stammkundenstatus: buchhaltung@zentralbuchhandlung.de

Vergriffen, jetzt als Neuauflage wieder verfügbar

Arbeitskreis OPD (Hg.): Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2

Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung

2. überarbeitete Auflage 2009, (H. Huber), kt., 492 Seiten, 21 cm, **EUR 49,95**



Soeben ist die korrigierte und ergänzte Neuauflage des inzwischen als kaum verzichtbar geltenden Manuals für die Diagnosestellung, Klassifizierung und Antragstellung erschienen. Intention der OPD ist es bekanntlich, zwischen ausschließlich deskriptiven Systemen wie DSM oder einerseits ICD und psychodynamischer Diagnostik andererseits zu vermitteln. Die OPD-2 ermöglicht dabei eine zielgerichtete Therapieplanung durch die Bestimmung von exakten Therapieschwerpunkten.

Weitere Informationen zur OPD können Sie finden und nachlesen unter www.opd-online.net

EUR 49,95 (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2186) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2186

Erstaufgabe beim Verlag bereits vergriffen – Bei der SFB noch in kleiner Stückzahl verfügbar

Carl Gustav Jung: Das Rote Buch

Herausgegeben von Sonu Shamdasani

2009, (Patmos), Leineneinband mit 2 Lesebändchen in kunstvoll gestaltetem Schuber mit Titelvignette, Großformat, 404 Seiten, **EUR 168,00**



Noch nicht einmal vier Wochen nach dem Erscheinen des *Roten Buches* ist die deutsche Erstausgabe beim Verlag bereits restlos vergriffen. Ein Nachdruck ist für das kommende Frühjahr angedacht. Wer sich diesen monumentalen Band noch in der unter Sammlern und Bücherliebhabern stets bevorzugten Variante der Erstausgabe sichern möchte, greife bei der SFB zu.

EUR 168,00 (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2150) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2150

Psychodynamisierte Verhaltenstherapie

Eve Caligor / Otto F. Kernberg / John Clarkin: Übertragungsfokussierte Psychotherapie bei neurotischer Persönlichkeitsstruktur

2009, (Schattauer), geb., XIII, 274 Seiten, 3 Abb. , 25 cm, **EUR 59,00**



Patienten mit höher strukturierten Persönlichkeitsstörungen weisen in der Regel rigide und maladaptive Persönlichkeitszüge auf, sprich: diesen Patienten mangelt es an der Fähigkeit oder Bereitschaft, sich hinreichend den gängigen gesellschaftlichen Erwartungen und Normen anzupassen. Speziell zur Behandlung dieser Patienten hat eine Studiengruppe um Otto F. Kernberg eine neue spezifische Behandlungsmethode auf der Grundlage der Übertragungsfokussierten Psychotherapie entwickelt. Im Zentrum der Psychodynamischen Therapie höher strukturierter Persönlichkeitsstörungen (PTSP) steht die Aufweichung starrer Abwehrmechanismen und die Exploration und Modifizierung der internalisierten Beziehungsmuster des Patienten. Die PTSP bietet unterschiedlichsten

Patienten die Möglichkeit, maladaptive Persönlichkeitsmuster so zu verändern, daß die Lebensqualität nachhaltig verbessert wird.

Dieses praxisnahe Therapiehandbuch ermöglicht einen umfassenden Einblick in die PTSP: Neben theoretischen Grundlagen über Persönlichkeitsstörungen und Strukturniveaus enthält es differenzierte Erläuterungen zur Umsetzung der PTSP in der Praxis und konkrete Hinweise zu Diagnostik, Indikation und Therapieplanung.

Aus dem Inhalt: Teil 1: Theorie höher strukturierter Persönlichkeitsstörungen //Teil 2: Psychotherapie höher strukturierter Persönlichkeitsstörungen (PTSP): Grundlagen /- Strategien und Behandlungssetting /- Behandlungstechnik und taktische Vorgehensweise //Teil 3: Diagnostik, Behandlungsphasen und Kombination von PTSP mit anderen Behandlungsformen /- Diagnostik, Indikation und Behandlungsplanung - Therapiephasen /- Kombination der PTSP mit Medikation und anderen Behandlungsformen.

EUR 59,00 (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2187

Psychoanalytische Kognitionstherapie?

M. Beutel / F. Leichsenring u.a.: Psychodynamische Psychotherapie

Störungsorientierung und Mentalisierung in der therapeutischen Praxis

Rhe. Praxis der psychodynamischen Psychotherapie. 11/2009, (Hogrefe), br., 150 Seiten, **EUR 24,95**



Vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen theoretischen Konzepte und Anwendungsbereiche werden Entwicklungen der psychoanalytischen Behandlungstechnik aufgezeigt und Unterschiede der wichtigsten psychodynamischen Verfahren dargestellt. Ferner wird auf die störungsorientierte psychoanalytische Therapie eingegangen und es werden Fragen nach Technik vs. Beziehung, nach analytischer vs. tiefenpsychologischer sowie nach Kurz- vs. Langzeittherapie diskutiert. Anschließend werden die Grundlagen evidenzbasierter Psychotherapie auch unter wissenschaftstheoretischen Überlegungen dargestellt. Die Wirksamkeit von Psychoanalyse wird anhand der vorliegenden

Psychotherapiestudien, störungsspezifischen Behandlungsmodellen und vorliegenden Therapiemanualen erörtert, wobei auch auf Kosten-/Nutzenüberlegungen eingegangen wird. Der Einfluss der Therapieforschung auf die klinische Praxis wird reflektiert. Dabei werden zunächst die Wirkfaktoren von Psychotherapie vorgestellt, bevor anschließend die Bedeutung manualisierter Therapieansätze für die Praxis und die Psychotherapieausbildung sowie der Prozess der Leitlinienerstellung diskutiert werden. Vorzüge und Probleme bei der Manualisierung psychoanalytischer Therapieverfahren werden abgewogen und die Möglichkeiten von Psychotherapeuten zur Teilnahme an Therapiestudien auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen besprochen. (Aus der Verlagsankündigung)

EUR 24,95

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2188](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2188)

Psychodynamisierte Kognitionstheorie

Ulrich Moser: Theorie der Abwehrprozesse

Die mentale Organisation psychischer Störungen

2009, (Brandes & Apsel), geb., 146 Seiten, 21 cm, EUR 19,90



In seinem soeben erschienenen Büchlein legt Moser seine Theorie der Abwehrprozesse vor: Abwehren seien Prozeduren einer mentalen Organisation, die auf regulierenden Modi beruhen, durch affektive und kognitive Informationen vernetzt sind und denen zweierlei Funktionen zukommen: Sie generieren konfliktfreie Zustände und sichern zugleich vor Veränderungen, die unklare Verhältnisse erzeugen.

Der Ankündigungstext des Verlages weiter: Die von Moser entwickelte Regulierungstheorie paralleler Prozesse, setzt in erstaunlicher Weise direkt das Denken des Psychoanalytikers in eine moderne Theorie psychischer Störungen um. Die Unterscheidung von repräsentationalen, situativen und wahnhaften Niveaus der Regulierung erlaubt, auch frühe Störungen, Borderlinesyndrome, Depressionen und psychotische Zustände einzuordnen und zu verstehen.

EUR 19,90

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2189](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2189)

Gestört – verstört – entstört

Thomas Bolm: Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT)

Für Borderline-Störungen und chronifizierte Traumafolgen

2009, (Deutscher Ärzte Vlg.), br., IX, 161 Seiten, mit 19 Abb., EUR 29,95



Der jetzt erschienene Leitfaden stellt kompakt und dabei präzise das Konzept der Mentalisierung und die konkrete Umsetzung der MBT in der therapeutischen Praxis dar. Anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis werden die spezielle MBT-Interventionstechnik und die Organisation der Behandlung veranschaulicht.

Aus dem Inhalt: Update Borderline-Persönlichkeitsstörung /Mentalisierungstheorie /Praxis der mentalisierungsbasierten Behandlung: Grundhaltung und Interventionstechniken /Umgang mit Traumafolgen und Notfallsituationen /MBT in verschiedenen Settings /Behandler, Teams und Organisationen /Checklisten für die Praxis.

EUR 29,95



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2190

Schulenstreit

Gottfrisch Fischer u.a.: Warum eine eigenständige Psychotherapiewissenschaft dringend gebraucht wird

Gegen Trivialisierung und Bildungsverlust der Psychotherapie
2009, (Asanger), br., 44 Seiten, **EUR 9,50**



In dem jetzt erschienenen Memorandum der Autoren wird aus deren Sicht die Notwendigkeit begründet, Psychotherapie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im Universitätsstudium und in der postgradualen Ausbildung aufzubauen. Als geeignetes Modell wird in Anlehnung an das Medizinstudium ein eigener Studiengang mit staatlichem Abschluß empfohlen. Die Autorengruppe vertritt die Ansicht, daß ein eigenständiger Studiengang *Psychotherapiewissenschaft* notwendig sei, um das erforderliche berufliche Niveau des künftigen Psychotherapeuten zu gewährleisten und den gegenwärtig zu beobachtenden Tendenzen einer Simplifizierung und Trivialisierung der Psychotherapie abzuwehren. Dazu müsse zudem ein Gleichgewicht zwischen natur- und geisteswissenschaftlichen

Komponenten in Studium, postgraduierter Ausbildung und psychotherapeutischer Praxis angestrebt werden. Zusammenfassend werden zehn Thesen zu einer künftigen Psychotherapiewissenschaft aufgelistet.

EUR 9,50



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2191

»Wir sind alle kleine Sünderlein – 's war immer so« I

Franco DeMasi: Die sadomasochistische Perversion

Hg. von **H. Hinz** und **C. Franke** (OT: »La perversione sadomasochistica. L'oggetto e le teorie«)

2009, (frommann holzboog), br., 220 Seiten, 21 cm, **EUR 58,00**

DGPT- /DPG- /IPV-Mitglieder zum Vorzugspreis von EUR 46,00



Franco De Masi, Psychoanalytiker und Supervisor der Italienischen Psychoanalytischen Gesellschaft, ist bekannt für seine Forschungen zu psychotischen Phänomenen. Sein hier vorgelegtes Buch zur Perversion gibt zahlreiche Denkanstöße und Orientierungshilfen zum besseren Verständnis der komplexen Vorgänge und des Erlebens bei perversen Beziehungsmomenten und in strukturierten sexuellen Perversionen. De Masi untersucht die Beziehung zwischen Sadomasochismus und anderen psychischen Verfassungen, z. B. Depression, Psychosen und Borderline-Störungen, und erörtert die Natur des Bösen im Licht verschiedener psychoanalytischer Ansätze.

Aus dem Inhalt: Helmut Hinz: Vorwort I /Francesco Barale: Vorwort II. //Kap. 1: Einleitung //Kap. 2: Ein Vorläufer //Kap. 3: Probleme der Terminologie und Definition //Kap. 4: Sadomasochismus und Depression //Kap. 5: Der feminine Masochismus oder der Fall des Wolfsmanns //Kap. 6: Der asketische Masochismus //Kap.7: Klinische Aspekte der Perversion //Kap. 8: Theorien der sadomasochistischen Perversion //Kap.9: Nach den Theorien //Kap. 10: Grenzbereiche: Borderline - Psychose - Kriminalität //Kap.11: Kindheitstrauma und Perversion //Kap. 12: Abschließende Bemerkungen zu den drei Paradigmen: Die Perversion als Resultat der infantilen Sexualität /Die Kontinuität zwischen normaler und perverser Sexualität /Die Aggressivität bei der Perversion /Neuere Theorien /Die Perversion als Akt der Wiederherstellung des Selbst /Die Perversion als psychopathologische Organisation //Kap.13: Zur psychoanalytischen Therapie der Perversionen //Kap. 14: Das Böse und die Lust aus psychoanalytischer Sicht: Das Böse /Die Lust /Die Destruktivität /Das unheilbare Böse /Regression und seelische Zerstörung //Nachwort /Literatur /Namen- und Sachregister.

(Die Abb. zeigt das Cover der italienischen Originalausgabe)

EUR 58,00 (gebundener Ladenpreis) bzw.

EUR 42,00 (DGPT-Vorzugspreis) (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2185

Bitte wählen Sie bei der Bestellung die zutreffende Variante.

»Wir sind alle kleine Sünderlein – 's war immer so« II – Protestantisierter Lacan?

Sergio Benvenuto: Persionen

OT: »Persioni. Sessualità, etica e psicoanalisi« erschien bei Bollati Boringhieri, Turin 2005
12/2009, (Turia + Kant), br., 254 Seiten, 24 cm, ca. **EUR 29,00**



Was läßt sich mit dem Begriff »Persion« heute noch erfassen? Handelt es sich um eine sexualwissenschaftliche Klassifizierung, um eine Geistesstörung, um eine ethische Abweichung, um einen hedonistischen erotischen Stil oder um eine geschichtlich-kulturelle Illusion? Benvenuto verfolgt in der Angelegenheit einige fundamentale Etappen des psychoanalytischen Denkens zurück (von Freud zu Masud Khan und Lacan) und schlägt einen originellen Zugang vor: Die Persionen werden als ein ethisches Scheitern des sexuellen Lebens verstanden. In ihren unterschiedlichen Formen (Exhibitionismus, Voyeurismus, Masochismus, Sadismus, Fetischismus, Pädophilie ...) bezeichnet die Persion nämlich ein gescheitertes Verhältnis zum anderen als Subjekt des Begehrens und der Lust. Benvenuto folgt darin klinischen Fällen der Analysepraxis, aber auch Filmen, geschichtlichen Ereignissen und Experimenten der sozialen Psychologie, Romanen und philosophischen Werken. (Die Abbildung zeigt das Cover der italienischen Originalausgabe.)

EUR 29,00



zur Vorbestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2193

»Wir sind alle kleine Sünderlein – 's war immer so« III

Heinrich Ammerer: Krafft-Ebing, Freud und die Erfindung der Persion

Versuch einer Einkreisung

2006, (Tectum), br., 160 Seiten, 21 cm, **EUR 24,90**



Im Jahre 1886 erschien Richard v. Krafft-Ebings »Psychopathia sexualis«, das erste breitenwirksame Großwerk der noch jungen Sexualwissenschaft. Der Grazer Psychiatrieprofessor zerrte die sexuellen Randgruppen des Fin de siècle ans Tageslicht: Nymphomaninnen und Flagellanten, Exhibitionisten und Sodomiten, Homosexuelle und Onanisten, Fetischisten und Masochisten - sie alle wurden von ihm erstmals katalogisiert, ihre Leidenschaften mit den heute geläufigen Bezeichnungen etikettiert, durch zahlreiche Fallstudien illustriert und unter dem neuen Begriff der »Persion« subsumiert. *Die Psychopathia sexualis* prägte eine ganze Generation von Psychowissenschaftlern und Juristen und machte die Persion für kurze Zeit zu einem der populärsten Leitmotive in Wissenschaft und Gesellschaft des mitteleuropäischen Fin de siècle.

Kaum 20 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen legte Sigmund Freud seine »Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie« vor. Diese auf den ersten Blick unscheinbare Schrift barg genügend revolutionäres Dynamit, um das in die Jahre gekommene, auf Degeneration und Heredität basierende Persionskonstrukt Krafft-Ebings und seiner Schüler in die Luft zu blasen und die Moderne in der Sexualwissenschaft einzuläuten.

Diese beiden Werke und ihre Verfasser stehen im Zentrum der vorliegenden Abhandlung. Beginnend mit einer sozialgeschichtlichen Analyse der gesellschaftlichen Dispositionen erläutert der Autor die

wissenschaftlichen Rahmenumstände der Perversionsforschung und widmet sich im Anschluss daran den Persönlichkeiten Krafft-Ebings und Freuds, ihrem Verhältnis und ihrer unterschiedlichen Paradigmatik.

EUR 24,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2194

Psychoanalyse - Geschichte in Briefen

Meinungsaustausch I

Sigmund Freud /Karl Abraham: Briefwechsel 1907-1925

Vollständige Ausgabe. 2 Bände, hrsg. von Ernst Falzeder und Ludger Hermanns

2009, (Turia + Kant), geb., zusammen 944 Seiten, 24 cm, kplt. zu EUR 60,00



1965 erschien im S. Fischer Verlag eine etwa die Hälfte der erhaltenen Korrespondenz umfassende Ausgabe, die zu den wichtigsten Sigmund Freuds gezählt wird. In 2002 erschien sodann bei Karnac eine als »vollständig« bezeichnete englischsprachige Ausgabe dieser Korrespondenz (»The Complete Correspondence of Sigmund Freud and Karl Abraham. 1907–1925«), herausgegeben ebenfalls von Ernst Falzeder. Für die jetzt vorliegende deutschsprachige Ausgabe in der Originalsprache konnten die Herausgeber noch einige mittlerweile aufgefundene Materialien einfügen und eine im Vergleich zur englischen Ausgabe »wesentlich verbesserte Edition« erstellen.

Der in Bremen als Sohn des jüdischen Religionslehrers Nathan Abraham geborene Karl Abraham (1877-1925) war Neurologe und Psychiater und als Schüler Freuds ein bedeutender Vertreter der Psychoanalyse. Abraham studierte Medizin in Würzburg und Berlin und promovierte in Freiburg im Breisgau. 1904 bis 1907 war er Assistent von Eugen Bleuler in Zürich. Während dieser Zeit wurde er von C. G. Jung mit der Psychoanalyse vertraut gemacht, lernte über Jung Freud kennen, wurde bald schon zu dessen engem Vertrauten und nahm an dessen »Mittwochsgesellschaft« in Wien teil, bevor er sich 1908 in Berlin als Nervenarzt niederließ. 1920 gründete Abraham zusammen mit Max Eitingon das Berliner Psychoanalytische Institut, nachdem sich die Initiativen zur Errichtung eines Lehrstuhls für Psychoanalyse an der Charité zerschlagen hatten. Karl Abraham inhaltliche Interessen galten darüber hinaus der Traumsymbolik, Eltern-Kind-Beziehung, Ethnologie, Neurosen und Psychosen sowie der Kunst.

Die jetzt vorliegende vollständige Sammlung von Briefen gibt Einblick in die komplexe Beziehung, in die Fortentwicklung psychoanalytischer Konzepte und auch in die Rivalitäten zwischen Freud und seinem wichtigsten Schüler. Darüber hinaus informieren die Briefe über deren Verhältnis zu C. G. Jung und bieten dabei aufschlußreiche Innenansichten aus der Pionierzeit der Psychoanalyse.

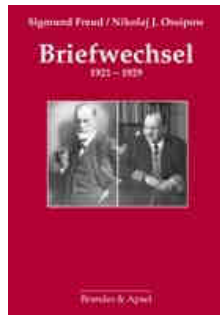
EUR 60,00 (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2195

Sigmund Freud / Nikolaj J. Ossipow: Briefwechsel 1921–1929

Hrsg. von Eugenia und René Fischer, Hans-Heinrich Otto und Hans-J. Rothe
2009, (Brandes & Apsel), kt., 2 Lesebändchen, 268 Seiten mit Foto- u. Faksimileteil, 20,7 cm, **EUR 29,90**



Nikolaj J. Ossipow (1877–1934) gilt als der erste russische Psychoanalytiker und der erste, der das Schicksal der Emigration durchlebt. Nach dem Studium der Medizin in Deutschland und der Schweiz wendet er sich in Moskau der Psychiatrie zu und arbeitet unter den bedeutenden Vertretern der progressiven humanen Schule Korsakows. Ossipows Interesse an der Psychodynamik der Neurosen führt ihn zum Studium der Werke Freuds, den er 1910 in Wien besucht.

Infolge seiner Ablehnung des Bolschewismus flieht Ossipow am Ende des Bürgerkrieges aus der Sowjetunion nach Prag. Dort beginnt 1921 der Briefwechsel mit Freud, der ihm Verständnis und Unterstützung entgegenbringt. Die beiden diskutieren in ihrer Korrespondenz über die psychoanalytische Theorienbildung, über Ossipows psychoanalytische Studie über Tolstois Kindheitserinnerungen, über psychoanalytische Interpretationen der russischen Revolution usf. In einem Brief an C.G. Jung schreibt Freud: »...Der Russe ist ein prächtiger Kerl, klarer Kopf, ehrlich überzeugter Anhänger ...«

EUR 29,90



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2196) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2196

Literaturwissenschaft - Lexika

Einladung zur SUBSKRIPTION – richtig Geld sparen

Heinz L. Arnold (Hrg.): Kindlers Literatur Lexikon (KLL)

3., völlig neu bearbeitete und aktualisierte Ausgabe 10/2009, (Meltzner), 17 Bde., zus. 14.760 Seiten, 24 cm, zum Vorbestellpreis von zusammen EUR 1.950,00 (ab dem 1.1.2010 zum Ladenpreis von EUR 2.400,00)



Endlich! – Das seit vielen Jahren vergriffene *Kindlers Literatur Lexikon* wurde soeben als vollständig neu bearbeitete und aktualisierte Ausgabe aufgelegt und ist soeben erschienen. Über 1.500 Autoren um den Herausgeber Heinz Ludwig Arnold haben an der Darstellung und Interpretation der wichtigsten literarischen Werke aller Zeiten, aller Regionen und aller Kulturen gearbeitet. Das Lexikon bietet über 8.300 Einträge mit

21.200 Einzelartikeln bei einer noch übersichtlicheren Gliederung: Autoren sind alphabetisch gelistet, die Einzelwerke in chronologischer Reihenfolge. Von den ersten schriftlichen Zeugnissen bis zur Gegenwart versammelt das epochale Nachschlagewerk rund 13.000 Werke aus allen Literaturen der Welt. Völlig neu bearbeitet und um eine Fülle von Einträgen ergänzt, erschließt das Werklexikon in 17 Bänden und einem Registerband Belletristik, Briefe, Tagebücher und Memoiren, Populär, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachtexte vielfältiger Disziplinen.

Neu: Einleitende Biogramme (biografische Kurzinformationen) skizzieren die zentralen Lebensdaten der Autoren. Eine Vielzahl zusätzlicher Werkgruppenartikel eröffnet kompakte Einblicke in das Gesamtwerk einzelner Schriftsteller. Die komplett überarbeitete Bibliografie schafft mit Hinweisen auf die wichtigste weiterführende Literatur eine fundierte wissenschaftliche Basis. Rund 600 anonyme Werke und Artikel zu Stoffen der Weltliteratur runden das Lexikon ab. Ein unentbehrlicher Wissensfundus und ein einzigartiges Memorandum.

Statt 2.400,- bis zum 31.12.09 zum Subskriptionspreis von EUR 1.950 (EU-weit portofrei)

 **zur Bestellung** www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2197

Dito als KOMBIAUSGABE (18-bändige Werkausgabe PLUS Online-Datenbank)



EUR 3.360,00 (EU-weit portofrei)

 **zur Bestellung** www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2198

Sozial- und Kulturwissenschaften / Philosophie: Von Menschen- und Gesellschaftsbildern

Gegen den Strich gebürstet – Plädoyer für eine Selbstbemächtigung des Menschen

Eva Illouz: Die Errettung der modernen Seele

Therapien, Gefühle und die Kultur der Selbsthilfe

2009, (Suhrkamp), geb., 412 Seiten, 20,5 cm, EUR 26,80



In ihren manifesten und latenten Verkehrsvorschriften weitestgehend durchpädagogisiert und psychiatrisch kategorisiert, sehen sich die Glieder der Gesellschaft zunehmend dazu aufgerufen und angehalten, Probleme aller Art als eigentlich im Grunde maligne zu begreifen und entsprechend auf ihre Therapierbarkeit hin abzuklopfen: Was irgendwie abweicht, möge im eigenen Interesse den geschriebenen und ungeschriebenen Normen angepaßt werden, möchte man Stigmatisierungen oder gar Sanktionen entgehen: So gilt das Rauchen, gar das einer Pfeife, schon längst nicht mehr als ein kleines, lustvolles Laster einschlägiger Liebhaber sondern wird heute mehr und mehr verstanden als Ausdruck eines autokrimeinellen, jedenfalls gesellschaftlich verpönten Agierens in der Öffentlichkeit. Das unberechtigte Mitgehenlassen von Maultaschen wird nicht mehr unter dem von liberal meinenden Politikern seinerzeit abgeschafften Bagatelldelikt »Mundraub« abgehandelt, sondern erfüllt heute den Straftatbestand des (schweren) Diebstahls und muß selbstverständlich entsprechend geahndet und der Täter folgerichtig als antisozial vom Ort seiner Tat entfernt werden.

Kinder sind nicht mehr aktiv sondern hyperaktiv und werden als solche nicht etwa dem Sportverein sondern dem Therapeuten zugeführt; Konflikte am Arbeitsplatz haben ihre Wurzeln weniger in den dort bewußt gesetzten Konkurrenz- und Ellenbogenstrukturen als vielmehr in der psychisch desolaten Situation eben dieser Mitarbeiter, die sich daher aufgerufen fühlen mögen, durch Übungen aller Art, Coaching oder Therapie für die vorgefundenen Arbeits- und Lebensbedingungen sich vernünftigt zu ertüchtigen.

In ihrem neuen Buch untersucht die israelische Soziologin Eva Illouz, wie sich der therapeutische Diskurs auf das kulturelle und emotionale Leben in den westlichen Gesellschaften auswirkt. Illouz zeichnet den Siegeszug der Psychoanalyse in den USA nach, der 1909 mit Freuds Amerikareise begann und über die kulturellen Eliten rasch zur festen Verankerung psychologischer Denkmuster zunächst in der amerikanischen Kultur führte. Anhand zahlreicher empirischer Beispiele und mit den Instrumenten einer kritischen soziologischen Theorie seziert sie die Facetten und Funktionsweisen eines Diskurses, der die Vorstellungen von der Identität des modernen Subjekts tiefgreifend verändert. Therapien und die Kultur der Selbsthilfe, so eines ihrer Ergebnisse, verändern den emotionalen Stil einer Gesellschaft und machen das Leben nicht leichter, sondern im Gegenteil komplizierter.

EUR 26,80 (als Monatsangebot bundesweit portofrei)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2199) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2199

Ebenfalls lieferbar – Gegen den Strich gebürstet – Plädoyer für eine Selbstbemächtigung des Menschen

Eva Illouz: Gefühle im Zeitalter des Kapitalismus

Adorno-Vorlesungen 2004

2004, (Suhrkamp), stw 1857, 170 Seiten, 18 cm, EUR 9,00



Illouz geht von der überraschend anmutenden These aus, daß die *Kultur des Kapitalismus* ihrerseits eine intensive emotionale Kultur ausgebildet hat: am Arbeitsplatz, in der Familie und in jeder Form von sozialen Beziehungen. Und mehr noch: Während ökonomische Beziehungen immer stärker durch »Gefühle« bestimmt werden, gilt für das Reich der Gefühle das Umgekehrte: Sie sind durch eine Ökonomisierung geprägt, die von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Trennung eben dieses Gefühlsleben reguliert. Illouz faßt dieses eigentümliche Verhältnis als *emotionalen Kapitalismus* und geht ihm in verschiedenen Feldern nach. So untersucht sie die neue Form der Gefühlstätigkeit im Internet-Chat und Partnerbörsen, in Lifestyle-Magazinen und Filmen, nimmt dabei auch jene Berufsgruppen in den Blick, die aus den Irrungen und Wirrungen der Gefühlsschäume ihren beruflichen Sinn und wirtschaftlichen Nutzen ziehen: die Psychotherapeuten und andere lebensberatenden Berufe und Institutionen.

EUR 9,00



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2200) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2200

Von der Entscheidungsverweigerung zum bedenkenden Innehalten gelangen

Joseph Vogl: Über das Zaudern

2007, (Diaphanes), br., 128 Seiten, mit 6 s/w-Abb., 17,5 cm, **EUR 12,00**



Zaudern (gr.: vorsorgliches Denken; *alhd.* *zuon*: verweilen, innehalten) steht für Vogl keineswegs lediglich als schlichtes Absehen von Handeln und Tun. Vielmehr markiert es die Schwelle zwischen Handeln und Nichthandeln, an der sich ein Zwischenraum reiner schöpferischer Potenz und Kontingenz auftun kann, nicht muß. Das nicht zur Entscheidung treibende Zaudern als Dauerscheu vor durchgreifender Entscheidung ist hier nicht gemeint. In Form unrealisierter Varianten, die sich gleich einer »Dunstschicht« um das Ereignis legen, läßt sich das reflektierte, besonnene Zaudern methodisch als quasi vorgeschaltetes Untersuchungsprogramm möglicher Ausgänge reklamieren. Dann erweist sich solcherart Zaudern als Methode der Komplikation, mittels derer sowohl historisches als auch diskursives Geschehen auf seinen Nullpunkt zurückgeführt und in seiner Setzungsgewalt revidiert zu werden vermag.

Das hier vorgestellte Bändchen bietet die erweiterte Fassung der Antrittsvorlesung Joseph Vogls aus 2001 zu seiner Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft /Medien an der Humboldt-Universität zu Berlin, einem exzellenten Literatur- und Kulturkenner, dessen Oeuvre sich den Kulturwissenschaften verpflichtet fühlende Psychoanalytiker gewiss »auf dem Schirm« behalten sollten. Ausgehend von Freuds »Moses des Michelangelo« entwickelt Vogl nicht nur eine Theorie des Zauderns, sondern stellt ein veritables Zaudersystem vor. Die Zauderfunktion tritt damit als kontrapunktischer Begleiter einer das Abendland prägenden Geschichte der rastlosen Tat in Erscheinung.

Über den Autor: Joseph Vogl (*1957, Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent-Visiting-Professor an der Princeton University, USA. Er lehrte u.a. an der Bauhaus Universität in Weimar und der Ludwig-Maximilians-Universität in München und hat zahlreiche Monographien und Artikel veröffentlicht. Für seine Übersetzungen von Schlüsselwerken der neueren französischen Philosophie (darunter Gilles Deleuze: Differenz und Wiederholung, J.-F. Lyotard: Der Widerstreit) erhielt er 1988 den Übersetzerpreis zur Förderung der deutsch-französischen Beziehungen.

EUR 12,00



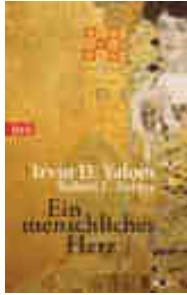
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2201](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2201)

Herzbrüche

Irvin D. Yalom: Ein menschliches Herz

(OT: I'm calling the police)

2009, (btb), gebunden, 92 Seiten, 20 cm, EUR 14,95



Irvin D. Yalom erzählt in »Ein menschliches Herz« die Geschichte seines guten Freundes Bob Berger, der seine Kindheit während des Holocaust in Ungarn verbrachte und dort Not, Verfolgung und Krieg miterleben mußte. Als Überlebender wird Berger später Arzt und führt fortan zwei Leben: eines tagsüber als engagierter und exzellenter Herzchirurg - und ein nächtliches, in dem er oft keinen Schlaf finden kann, wenn ihn immer wieder die entsetzlichen Erinnerungen seiner Kindheit in seinen Alpträumen heimsuchen. Jahrzehntlang verdrängte Berger durch unermüdlichen Arbeitseifer seine schrecklichen Erlebnisse, bis diese sich während einer nicht ungefährlichen medizinwissenschaftlichen Reise nach Venezuela plötzlich vehement Bahn brechen ...

Über den Autor: Irvin D. Yalom, 1931 als Kind russischer Emigranten in Washington geboren, ist emeritierter Professor für Psychiatrie an der Universität Stanford. Er veröffentlichte psychotherapeutische Standardwerke, psychoanalytisch inspirierte Geschichten und den bereits zum Klassiker gewordenen Roman »Und Nietzsche weinte«.

Pressestimmen: »Irvin D.Yalom ist ein begnadeter Geschichtenerzähler«. (Los Angeles Times)

EUR 14,95



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2202

Abgrundtief

Roberto Bolano: 2666

Roman. Aus dem Spanischen von Christian Hansen

2009, (Carl Hanser), geb., 1.093 Seiten, mit Lesebändchen, Farbschnitt, 22 cm, EUR 29,90



Literatur wie von einem anderen Planeten: Roberto Bolanos posthum erschienener Roman »2666« über die unaufgeklärte Mordserie an Frauen in Mexiko ist die atemberaubende Reise in die abgrundtiefe Seele der modernen Welt. Der Leser findet sich mitgenommen, mitgerissen auf die Suche nach dem Schriftsteller und ehemaligen Nazi Benno von Archimboldi der in Santa Teresa, einer Wüstenstadt an der Grenze zwischen Mexiko und den USA, verschwunden ist. Ebendort wurden Hunderte von Frauen Opfer von Vergewaltigung und Mord. Wer sind die Mörder, und was hat Archimboldi mit ihnen zu tun? Das literarische Vermächtnis des aus Chile stammenden und 2003 in Barcelona verstorbenen Bolano ist Kriminal- und Bildungsroman, Science-Fiction und analytische Reportage in einem.

Über den Autor: Roberto Bolano, 1953 in Chile geboren und nach dem Militärputsch 1973 inhaftiert, ging ins Exil nach Mexiko und 1976 nach Spanien, wo er 2003 in Barcelona verstarb.

Pressestimmen:

»Bolanos monumentaler Nachlassroman bestätigt den außerordentlichen Rang des 2003 verstorbenen chilenischen Schriftstellers. Auf irritierend komplexe, beklemmend kühle und zugleich abgründig komische Weise leistet es die Diagnose unserer nihilistisch-gottfernen Zeit: Die Welt ist groß, und der Wahnsinn lauert überall. (...) Wie ein Siegel verschließt die Zahl das Buch – wer es aufbricht und hinabsteigt ins Zwielflicht seiner Räume, tut dies auf eigene Gefahr. (...) Wie Cervantes und Sterne, Melville und Proust, Musil und Pynchon sucht Bolano noch einmal die Totalität der Welt im Roman zu fassen. Es ist der Wahn einer aus den Fugen geratenen globalisierten Welt, gegen den Bolano die Literatur als Ordnungskraft, als Gegenentwurf und Verwandlungszauber ins Feld führt.« (*Andreas Breitenstein, Neue Zürcher Zeitung, 12.09.09*)

»Ein gewaltiger Weltentwurf und darin kein falscher Ton: ›2666‹ – der letzte, überwältigende Roman des Roberto Bolano.« (*Eva-Christina Meier, Die Tageszeitung, 12.09.09*)

»Bolanos Vermächtnis ist ungeheuerlich. In der Nachfolge von Kafka, Borges und Cortázar begreift er Literatur als etwas Unausgegrenztes. In ›2666‹ zeigt er uns, was er damit meint. Er wagt sich hinab in die Grabkammern der Gegenwart und erzählt davon. Aufregender kann ein Roman nicht sein.« (*Maike Alboth, Frankfurter Rundschau, 15.09.09*)

EUR 29,90 (bundesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2203) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2203

Der GALERIST – Die Kunstabteilung der SFB

Geniales Gespann

Helmut Newton: »SUMO«



Helmut Newton (1920–2004) hat schlichten oder voraussehbaren Lösungen immer ein gesundes Maß an Mißstrauen entgegengebracht. SUMO war ein mutiges und beispielloses publizistisches Abenteuer – und für ihn ein unwiderstehliches Projekt. Die Idee zu dieser spektakulären Zusammenstellung von Bildern entstand in einem fruchtbaren, vertrauensvollen Dialog zwischen Fotograf und Verleger. (*Stuttgarter Zeitung*)

Das 1999 erschienene Werk SUMO war in jeder Hinsicht ein titanisches Werk: eine 480 Seiten starke Hommage an den einflussreichsten und kontroversesten Fotografen des 20. Jahrhunderts, ein Buch, das Rekorde brach und in der Kunstwelt Dimensionen sprengte.

Mit einem kapitalen Gewicht von 35,4 Kilogramm, seinem bisher einmaligen Gestaltungs- und Kompositionskonzept sowie aufgrund der technischen Perfektion seiner Ausführung hat dieses Kunstbuch Maßstäbe gesetzt. SUMO erschien mit einer limitierten Auflage von 10 000 signierten und nummerierten Exemplaren, die bald nach der Veröffentlichung ausverkauft waren und schnell ihren Wert vervielfachten.

Die Erstausgabe ist heute in zahlreichen bedeutenden Sammlungen zu finden, darunter dem Museum of Modern Art in New York. Das legendäre SUMO-Exemplar Nummer eins, handsigniert von über 100 der in dem Buch abgebildeten berühmten Persönlichkeiten, brach den Rekord für **das teuerste Buch des 20. Jahrhunderts**: Bei einer Auktion in Berlin am 6. April 2000 kam es für 620 000 DM unter den Hammer.

Helmut Newton wäre sicher hoch erfreut darüber, dass SUMO jetzt, ein Jahrzehnt nach seiner Erstveröffentlichung, in einem gediegenen, etwas handlicheren Format herausgegeben wird, das eine demokratischere Verbreitung ermöglicht und seine Kunst einem großen Publikum zugänglich macht ohne an der drucktechnischen Wiedergabe zu sparen. Gleichwohl wird dieses knapp 7,5 kg schwere Buch mit einem **eigens dafür entworfenen Display-Buchständer** geliefert:

Format: Buchblock 24,5 × 33,8 cm; Kassette 26,8 × 31 × 3,1 cm

Als Angebot des Galeristen in der SFB:

EUR 100,00 (bundesweit portofrei; im EURO-Raum EUR 5,— Versandanteil)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2204) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2204

Weitere attraktive Kunstangebote in der SFB-Onlinebuchhandlung im [Spezialsortiment / Galerie / Buchkunst und bibliophile Ausgaben](#) oder auf Anfrage.

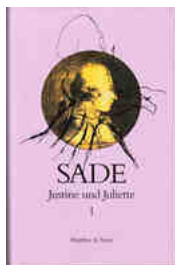
Archivtitel aus dem Raritätenschrank der SFB - Begehrte Titel, bei der SFB noch erhältlich

Die vollständige Ausgabe in 10 Bänden nur noch bei der SFB im Archivbestand. **RAR!**

Donatien Alphonse Francois de Sade: Justine und Juliette (Bde. 1–10)

Herausgegeben und übersetzt von Stefan Zweifel und Michael Pfister

Von zeitgenössischen Künstlern illustriert, (Matthes & Seitz), geb., Fadenheftung, je Bd. 310 – 340 Seiten, 10 Bände (= alles) zu **EUR 390,00**



In Justine und Juliette treibt Sade seine atheistisch-materialistische Philosophie auf die Spitze und vervollkommnet sein Weltverständnis, das auf kosmologischer Ebene die ewige Bewegung der Materie, auf der politischen die permanente Revolution der Gesellschaft und in individuell-moralischer Hinsicht die treibende Kraft der menschlichen Triebe zum Zentrum hat; alles in allem ein beinahe unentwirrbares Gespinnst von Ratio und Eros, dem

der Leser auch heute noch mehr oder minder ratlos gegenübersteht; eine Umwertung aller Werte, die nicht bei der Gesellschaft, sondern beim Individuum ansetzt.

Pressestimmen: »Die kongeniale deutsche Übersetzung im Matthes & Seitz-Verlag - muss man die Namen Michael Pfister und Stefan Zweifel noch erwähnen? - hat die wohlfeilen Sade-Verschnitt, bisher noch Überlebensnahrung erotischer Winkelverlage, abgelöst. Wir dürfen nun wieder lesen, denken und Fragen stellen. Auch unbequeme, aufklärungskritische. - Zeigt nicht das Beispiel Sades, daß Aufklärung fast notwendig zum Verbrechen führt? Daß die Vernunft des Lasters größer ist als diejenige der Tugend?« (Neue Zürcher Zeitung)

EUR 390,- (*geringe Bestände, landes- und EU-weit portofrei*)

 **zur Bestellung** www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=607

(im üblichen Buchhandel vergriffen, Lieferung solange vorrätig)



Herzschrittmacherfreie Zone – aktuelle Monatsangebote bei der SFB

Unser Supervisor empfiehlt: Allerfeinste Okkasionen, gültig bis 30. November 2009:

Träume in Poesie

Ludwig Reiners: Der ewige Brunnen. Ein Hausbuch deutscher Dichtung

Gesammelt und herausgegeben von Ludwig Reiners, aktualisiert u. erweitert von Albert von Schirnding

2006, (C. H. Beck), VORZUGSAUSGABE, geb. in naturfarbenem Rindsleder, Fadenheftung, Vorsatz u. Schuber in waldgrünem Büttel, m. zweifarbigem Titelprägung auf dem Buchrücken, Schmuckprägung auf U1.

1.136 Seiten, 22,5 cm. – Statt bislang EUR 79,00 jetzt zu EUR 48,00



Der ewige Brunnen stellt die berühmteste Sammlung deutscher Gedichte dar. Auf über 1.100 Seiten sind mehr als 1.600 Gedichte aus acht Jahrhunderten zusammengestellt. Die Jubiläumsausgabe wurde von Albert von Schirnding überarbeitet und durch Gedichte aus den letzten fünfzig Jahren erweitert. So ist dieses »Hausbuch deutscher Dichtung« jetzt aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht und freut sich auf schlaue Käufer und Leser.

Der gediegene Band, hier in der ledergebundenen Vorzugsausgabe im Schuber, bietet 1.660 Gedichte auf 1.136 Seiten, wurde jüngst aktualisiert und erweitert und verfügt über ein praktisches Register mit allen Gedichtanfängen, welches das Auffinden gesuchter Gedichte sehr erleichtert.

Statt EUR 79,00 - hier verlagsfrisch zu EUR 48,00

 **zur Bestellung** www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2205

In der Traumwerkstatt

Traumwerkstatt (Hg): Träume in der Paartherapie

Thea Bauriedel, Eva Jaeggi und Helm Stierlin im Gespräch über einen Paartraum
1998, (Vandenhoeck & Ruprecht), br., 231 Seiten, 21 cm. – Statt EUR 22,90 hier für **EUR 7,95**



Zwei Dialoge bestimmen dieses Buch: Paare erzählen sich ihre Träume und öffnen damit Erlebensräume der Partner, die im wachen Miteinander nicht wahrzunehmen sind. Thea Bauriedel für die psychoanalytische und Helm Stierlin für die systemische Familientherapie tauschen ihre unterschiedlichen Erfahrungen im Umgang mit Traumerzählungen aus. Deutlich werden dabei ihre grundsätzlichen Positionen, die Stärken und kreativen Potenzen der Schulen, die sie vertreten, und die Felder, auf denen sie sich annähern und ergänzen können. Das Gespräch wird moderiert von Eva Jaeggi. In parallelen Gruppenprotokollen über ein gemeinsames Traumbeispiel werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten auch in der Praxis deutlich.

Statt EUR 22,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 7,95**



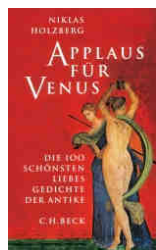
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=560](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=560)

Eros der Vorväter

Niklas Holzberg (Hg): Applaus für Venus

Die 100 schönsten Liebesgedichte der Antike

2004, (C.H. Beck), geb., 231 Seiten, 21 cm. – Statt EUR 14,90 hier als Monatsangebot für **EUR 4,80**



Niklas Holzberg, international einer der besten Kenner antiker Liebeslyrik, hat hier die einhundert schönsten griechischen und lateinischen Liebesgedichte zusammengestellt und ins Deutsche übertragen - ein zeitloser Lektüregenuß für alle lebens-, liebes- und sinnensfrohen Freunde erotischer Literatur.

Statt EUR 14,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 4,80**



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2206](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2206)

Hunderte weiterer preisreduzierter Fachtitel finden Sie in der Rubrik »Modernes Fachantiquariat« im Online-Shop der SFB:

www.zentralbuchhandlung.de/ma.html

Bestellwege: Der kurze Weg zu allen Büchern & Medien

- 1) Gewünschtes durch **Anklicken des Warenkorbsymbols** im Newsletter oder auf der Aktionsseite der SFB-Internetplattform bestellen
- 2) **eMail senden** mit Kurztiteln, Stückzahl sowie Ihrer Adresse
(Sie erhalten von uns eine Auftragsbestätigung per eMail)
- 3) **SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)
Bestellannahme deutschlandweit rund um die Uhr zum Ortstarif.
- 4) **Antwortfunktion Ihrer eMail nutzen** und einfach die nicht gewünschten Titel daraus löschen

Lieferkonditionen – Versandkosten:

Es gelten die AGB der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Oberweid. **PORTOFREIE Lieferung im Inland ab einem Rechnungswert > EUR 30,-**; bei Aufträgen unter EUR 30,- berechnen wir eine einheitliche Versandpauschale in Höhe von EUR 2,50. **Stammkunden werden generell portofrei beliefert.**

(Auslandstarife auf Anfrage; es empfiehlt sich in jedem Fall die Bündelung von Aufträgen).

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Frankenheimerstraße 21

D 98634 Oberweid/Rhön

Germany

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Fax: +49 (0)36946 / 248 79

eMail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de

Nicht länger interessiert an Fachinformationen zur aktuellen psychoanalytischen Literatur?

Hier die »Novitätenschau Psychoanalyse« [abbestellen](#).